



**Hockey-Club Wacker e.V. München**  
Gegründet 1911 - Hockey und Tennis

Demleitnerstraße 4  
81371 München  
Tel-Büro 089-76 44 78  
Tel-Tennishalle 089-74790918  
E-mail info@hcw.de  
Homepage www.hcw.de

**Bericht des Jahres 2025 für die Hauptversammlung im Jahr 2026**  
**Bereich: Hockey**

**Verantwortlich: Sarah Schuster**

**München, den 13.03.2026**

## Hockeysport

Der diesjährige Jahresbericht entsteht in der Euphorie des sportlichen Highlights des Jahres – wenn auch ohne Eigenbeteiligung: der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft der wU14 in der Halle, die soeben zu Ende ging. Nachdem wir uns Mitte Februar mit der Süddeutschen Meisterschaft der mU14 „warmgespielt“ hatten, folgte nur zwei Wochen später die DM, die noch um einiges herausfordernder war, da die besten Mannschaften Deutschlands in der Altersklasse natürlich ideale Bedingungen für ihr Turnier vorfinden sollten. Mit einem Team aus fantastischen Helferinnen und Helfern in den Bereichen Sport, Streaming und Kioskverkauf führten wir trotz einiger Hürden (Schulferien, Feueralarm, schwaches Internet) beide Veranstaltungen professionell durch, was uns durchweg positive Rückmeldungen bescherte – und uns trotz einiger zwischenzeitlich herausfordernder Situationen dazu bewegte, uns eine erneute Bewerbung zu überlegen. Vermutlich aber erst in zwei Jahren.

Abgesehen davon war das vergangene Jahr der Hockeyabteilung wieder bunt und erlebnisreich.

Die Feldsaison 2025 begann wie immer mit einigen Wechseln, aber diesmal mit mehr Neuzugängen zu uns als Abwanderungen zu anderen Vereinen. Insgesamt wächst die Abteilung im Kinder- und Jugendbereich mit aktiven Spielerinnen und Spielern. Mit Ludger Wichmann kam ein neuer Trainer für den weiblichen Bereich, und im Mai wurde die Trainerriege durch Kai Stieglitz komplettiert, der mit einer halben Stelle die 1. Herren und zwei Kindermannschaften trainierte. Außerdem startete die im letzten Bericht angekündigte Kooperation zwischen HC Wacker und ESV München in der mU16, die beide im aktuellen Jahrgang zu wenig Spieler hatten, jedoch als gemeinsame und für den HC Wacker gemeldete Mannschaft in der Regionalliga konkurrenzfähig war. Diese Kooperation lief so gut, dass die Mannschaft auch in der Hallensaison noch zusammen trainierte und spielte, was zu einer Qualifikation bei der Süddeutschen Meisterschaft führte.

In der Saisonvorbereitung im März und April waren die meisten Mannschaften wie in jedem Jahr auf Trainingslagern in Deutschland unterwegs, und gerade in der Jugend konnten sich die neuen Jahrgangskonstellationen schnell wieder zusammenfinden.

Die Wacker Open-Turniere im April boten zusätzlich auch daheim einen guten Einstieg in die neue Saison.

Einen besonderen Spaß brachte kurz vor den Sommerferien die von den Damen organisierte Champions Trophy, bei der Kinder, Jugendliche und Erwachsene bunt gewürfelt mit- und gegeneinander spielten.

Aus den vielen **Kinder- und Jugendmannschaften** gibt es für die zurückliegende Saison folgendes zu berichten:

Unsere jüngsten Altersgruppen – Minis bis U10 – wachsen stetig und spielen in unterschiedlichen Leistungsgruppen mit viel Freude und ohne Leistungsdruck. Die Trainer achten besonders darauf, dass die Technik von Anfang an richtig eingeübt wird und dennoch der Spaß am Hockey nicht zu kurz kommt. Hier setzen wir das Fundament für eine gute sportliche Entwicklung im Verein. Spieltage und Turnierfahrten führen zu guter Spielpraxis bei den Jüngsten.

Die verschiedenen leistungsorientierten Teams ab der U12, die bereits an bayerischen oder weiterführenden Meisterschaften teilnehmen können, erreichten in der letzten Saison große Erfolge. Sowohl die weibliche als auch die männliche U12 qualifizierten sich im Feld für die bayerische Meisterschaft, bei der sie sich vor großer Fankulisse in München jeweils mit der silbernen Nadel belohnten. In der U14 und U16 wurde die Saison bereits in der Regionalliga gestartet, in der sich wU14, wU16 und mU16 jeweils den 3. Platz in Bayern sichern und dadurch an der Vorrunde der Deutschen Meisterschaft teilnehmen konnten. Ein grandioses Ergebnis und ein toller Erfolg für Mannschaften und Trainer. Leider verloren alle drei Mannschaften in Frankenthal, Hanau und Bad Kreuznach ihr erstes Spiel, sodass sie nach einem siegreichen weiteren Spiel nicht weiterkamen. Das Team der mU14 sicherte sich währenddessen die Pokalmeisterschaft. Die in der Verbandsliga spielenden Kinder und Jugendlichen sind ebenfalls mit viel Engagement dabei und spielen gutes Hockey. Die erfolgreichen Teilnahmen am Bayerncup gehören inzwischen zum besten Repertoire der Saison.

Die Hallensaison begann dieses Mal mit einer größeren Herausforderung, da die Gaißacher Halle den ganzen Winter nicht zur Verfügung stand. Grund war eine geplante Renovierung, die sich zweimal verschob und verlängerte. So mussten alle Mannschaften improvisieren, mit weniger Trainingszeit und Platz klarkommen und oft durch halb München zum Training fahren – wenn sie eine der begehrten Hallenzeiten erhalten hatten. Zusätzlich fiel im weiblichen Bereich Ludger Wichmann als Trainer weg, da es ihn in die Heimat zurückzog.

Mit Blick auf die Ergebnisse verpassten die wU12 und wU14 den Einzug in die Endrunde der Bayerischen Meisterschaft, während die mU14 und wU16 sich dort mit dem undankbaren 4. Platz begnügen mussten. Einen großen Erfolg gab es durch die mU12, die nervenstark spielte und sich die bronzene Meisterschaftsnadel sichern konnte. Eine Stufe mehr erreichte unsere mU16, die immer noch in Kooperation mit den ESV-Jungs unterwegs war. Die Mannschaft konnte ihre schon im Vorfeld souveränen Leistungen auch als es drauf ankam abrufen,

wurden Bayern-Zweite und qualifizierte sich für die Süddeutsche Meisterschaft in Heidenheim. Dort beendeten die Jungs gegen starke Gegner die Gruppenspiele auf dem 3. Platz, was insgesamt einen 5. Platz in Süddeutschland bedeutete.

Da die Jahrgänge der U18 nach wie vor überschaubar sind, werden diese bereits durch gemeinsame Trainings an die Erwachsenenmannschaften herangeführt und sind auch am Spielbetrieb der Damen- und Herrenmannschaften beteiligt. So soll dem Nachwuchs langfristig eine Perspektive im Erwachsenenbereich auf angemessenem Niveau ermöglicht werden. In der jetzt startenden Feldsaison wird wieder je eine U18-Mannschaft weiblich und männlich in der Oberliga gemeldet.

Aus den **Erwachsenenmannschaften** gibt es folgendes zu berichten:

Alle Erwachsenenmannschaften haben einen Teil der Feldsaison gespielt, müssen aber bis zum Saisonabschluss Ende Mai noch einige Spiele bestreiten, sodass man noch nicht absehen kann, wohin es geht. Da vor den nächsten Spielen der Altersklassenwechsel stattfindet, gibt es möglicherweise neue Impulse durch die Integration der Jugend in den Erwachsenenbereich.

Die 1. Damenmannschaft spielt Oberliga und steht nach dem ersten Teil der Feldsaison 2025/26 im Mittelfeld der Tabelle. In der Hallensaison 2025/26 haben sich die 1. Damen den Klassenerhalt in der Oberliga gesichert. Die 2. Damen haben sich in der laufenden Feldsaison mit einer konstant positiven Leistung im ersten Tabellendrittel etabliert. In der Halle lief es leider nicht ganz so gut. Sie wurden 5. und somit Tabellenletzte. Da die Liga auf sechs Mannschaften erweitert wird, steigen sie nicht ab.

Bei den 1. Herren, die weiterhin in der 2. Regionalliga spielen, geht die Saison auf dem Feld ebenfalls weiter. Derzeit befindet sich die Mannschaft im unteren Tabellendrittel. Noch kann man nicht absehen, in welche Richtung es gehen wird. In der Halle spielte die Mannschaft in der Oberliga. Leider konnten keine konstant guten Ergebnisse erzielt werden, sodass am Ende der Saison der Abstieg in die Verbandsliga feststand. Die 2. Herren, die in der VL spielen, haben es nach schwierigen Jahren geschafft, genügend aktive Spieler zu begeistern, die mit Spaß Hockey spielen. Sie sind inzwischen eine gute Gemeinschaft. Im Feld bewegen sie sich noch im unteren Drittel der Tabelle. Die Halle, die sie als 2. VL bestreiten, beendeten sie im Mittelfeld.

Im Erwachsenenbereich müssen auch die Freizeitmannschaften der Avivos und Schnecken sowie die Rundschläger im Elternhockey genannt werden, die nicht im regulären Spielbetrieb aktiv sind, aber ihre eigene „Liga“ im Süden bestreiten – mit nicht zu unterschätzendem Erfolg. So konnte der HC Rundschlag erstmals die „Münchner Runde“ gewinnen und die Trophäe nach Sendling holen. Daneben leisten diese Mannschaften durch ihren Arbeitseinsatz und finanzielle Unterstützung einen wichtigen Beitrag zur Infrastruktur und zur Belebung des Vereinslebens, z. B. durch das Technikteam, beim Standmarkt und die Feiern zum 1. Mai.

Infrastrukturell konnten wir Ende des letzten Sommers endlich den Bau der Flutlichtanlage abschließen, sodass nun auf beiden Kunstrasenplätzen gleichwertig trainiert werden kann.

Dabei wurde auch eine Wegebeleuchtung zwischen den Plätzen in Richtung Tennishalle installiert, was die Wegesicherheit deutlich verbessert. Im Zuge dessen wurde in Arbeitsdiensten auch der Lärmschutz auf Obersending optimiert, sodass die angrenzenden Nachbarn und das Referat für Klima und Umwelt der Stadt München (RKU), mit denen es einen Ortstermin gegeben hatte, zufrieden sein konnten.

Unsere Sponsoren unterstützten und unterstützen uns weiterhin. Der Kreis wächst stetig, was man auf dem Platz immer wieder an einem neuen Banner oder bei Spielen an neuer Trikotwerbung erkennen kann. Wir freuen uns, dass viele Unterstützer eine langjährige Partnerschaft mit uns aufgebaut haben und uns dabei nicht nur im Jugend- und Erwachsenenbereich, sondern auch bei infrastrukturellen Maßnahmen immer wieder fördern. Neben der Sichtbarkeit auf und um den Platz werden unsere Sponsoren auch auf der Homepage, im Newsletter oder dem Wackeraner aufgeführt. Ein Sponsorentreffen ist auch in diesem Jahr wieder geplant.

Der Förderkreis setzt sich weiterhin dafür ein, insbesondere die Jugend zu unterstützen, sei es bei Fahrten, der Ausrüstung oder besonderen Aktivitäten. Bei den vereinsübergreifenden Veranstaltungen ist der Förderkreis inzwischen eine nicht mehr wegzudenkende Komponente geworden, der hoffentlich seinen Bekanntheitsgrad noch erweitern kann. Danke an alle, die sich dort engagieren und auch an alle Spenderinnen und Spender.

Nun startet die neue Feldsaison 2026. Mit Bastiaan Schuil und Ferdinand Göttlinger konnten wir zwei neue hauptamtliche Trainer für den männlichen und weiblichen Jugendbereich gewinnen, die sowohl verschiedene Mannschaften trainieren als auch koordinierend zwischen den Altersgruppen wirken werden. Unser langjähriger hauptamtlicher Trainer Markus Felheim bekommt dadurch die lang ersehnte Verstärkung und kann den Herrenbereich übernehmen. Daneben steht Sven Maier übergeordnet im weiblichen Erwachsenenbereich zur Verfügung.

Um die sportliche und organisatorische Struktur unseres wachsenden Vereins mit inzwischen 564 aktiven Spielerinnen und Spielern im Hockeybereich weiter zu optimieren, haben wir in Tobias Schalkhaußer und Florian Funk zwei sportliche Leiter für den weiblichen und männlichen Bereich als Ansprechpartner für die Trainer und Unterstützung im Vorstand gewinnen können. Wir freuen uns, mit dieser erweiterten Struktur im Hockeybereich als Team die Mannschaften nachhaltig sportlich entwickeln zu können, so dass hoffentlich zukünftig auch noch mehr ambitionierte Spielerinnen und Spieler beim HC Wacker gehalten werden können.

Die Planung für die Saison sieht auch in diesem Jahr wieder die inzwischen schon traditionellen Wacker-Open-Turniere vor - diesmal an zwei Wochenenden: für die Jahrgänge der U12 und die Minis bis U10. Daran wird sich der Ligabetrieb für alle Mannschaften nahtlos anschließen. Eine Pause gibt es für die Jugendmannschaften in den Sommerferien, die auch in diesem Jahr mit dem Wacker-internen Zeltlager eingeläutet werden, das am ersten Ferienvochenende für gute Stimmung sorgt. Auch das SportWays Camp, durchgeführt durch den niederländischen Anbieter, der inzwischen mit dem DHB zusammenarbeitet, wird auf unseren Plätzen erwartet – wie auch in den letzten Jahren in der zweiten Sommerferienwoche. Dabei freuen wir uns immer über teilnehmende Kinder von Wacker und vielen auswärtigen Vereinen. Die Trainingswoche wird durch einige unserer älteren Jugendlichen, die als Co-Trainer mitmachen, unterstützt. Somit wird auch das gerade beginnende Hockeyjahr

erlebnis- und erfolgreich sein, wobei auch auf Spaß an Hockey und der Gemeinschaft im Verein Wert gelegt wird. Wir lassen uns überraschen und freuen uns auf gemeinsame Erlebnisse auf und neben dem Platz.

Abschließend geht mein Dank für das vergangene Jahr an das gesamte Trainerteam, die Betreuerinnen und Betreuer, Andi und Carsten als Jugend- und Erwachsenenleiter und all diejenigen, die auch ohne offizielle Funktion den Verein lebendig halten und immer wieder in unterschiedlicher Weise unterstützen. Ein besonderes Dankeschön an das Technikteam, das nicht nur die monatlichen Arbeitsdienste koordiniert und dabei federführend mithilft, sondern auch die vielen kleinen unsichtbaren Aufgaben zwischendurch und zu jeder erdenklichen Zeit erledigt. Ohne dieses Team wäre ein reibungsloser Trainings- und Spielbetrieb wohl nicht immer möglich.

Eure

---

Sarah Schuster